



**DSJ FSPJ FSPG**

Dachverband Schweizer Jugendparlamente  
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes  
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani



# Analyse der Jugendumfrage in Spiez

Analyse zu den Partizipationsbedürfnissen der Jugendlichen in Spiez



Herausgeber

Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ  
Seilerstrasse 9  
3011 Bern

Verfasst im April 2019 durch

Larissa Eichenberger, [larissa.eichenberger@dsj.ch](mailto:larissa.eichenberger@dsj.ch), +41 31 384 08 06

Ira Differding, [ira.differding@dsj.ch](mailto:ira.differding@dsj.ch), +41 31 384 08 06

# Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht .....	2
1 Einleitung.....	3
1.1 Ziele der Umfrage.....	3
1.2 Durchführung der Umfrage.....	3
1.3 Das Projekt engage.ch.....	3
2 Ergebnisse der Umfrage.....	4
2.1 Soziodemografische Angaben .....	4
2.2 Gesellschaftliches und politisches Interesse .....	4
2.2.1 Informationsbeschaffung nach Themen unterteilt .....	5
2.2.2 Politisches Interesse der Jugendlichen .....	5
2.3 Wahrgenommene Anerkennung durch Politik .....	6
2.3.1 Anerkennung durch die Politik.....	6
2.3.2 Ausmass der erhaltenen Unterstützung .....	7
2.3.3 Ausmass der erhaltenen Unterstützung .....	7
2.3.4 Politik in der Schule.....	8
2.4 Bedürfnisse für das Engagement in der Gemeinde.....	9
2.4.1 Politisches Engagement.....	9
2.4.2 Politische Mitbestimmungsmöglichkeiten .....	9
2.4.3 Bedürfnis nach mehr Beteiligungsformen.....	10
2.4.4 Interesse an konkreten Beteiligungsformen .....	11
2.5 Politisches Engagement Jugendrat.....	11
2.5.1 Bekanntheit Jugendräte .....	11
2.5.2 Politisches Engagement Jugendrat Spiez.....	12
2.5.3 Erwartungen an den Jugendrat Spiez .....	12
2.6 Konkretes Bedürfnis nach Veränderung.....	13
2.6.1 Was stört in Spiez? .....	13
2.6.2 Gewünschte Veränderungen nach Bereichen.....	14
2.6.3 Konkrete Anliegen und Ideen .....	14
3 Fazit.....	15

# 1 Einleitung

Die vorliegende Studie wurde im Rahmen des Projekts engage.ch, in Zusammenarbeit mit dem Jugendrat Spiez durchgeführt. engage.ch ist ein Projekt des Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ. Die Hintergründe zum Projekt engage.ch sowie zu den Zielen der Umfrage und ihre tatsächliche Umsetzung werden nachfolgend dargelegt.

## 1.1 Ziele der Umfrage

Ziel der Jugendumfrage in Spiez war es, mehr empirische Kenntnisse zu den politischen und gesellschaftlichen Interessen der Jugendlichen sowie ihrem Bedürfnis an politischer Mitsprache zu gewinnen. Dabei standen folgende Fragen in Zentrum:

- ▶ Welche Interessen haben Jugendliche im Allgemeinen?
- ▶ Wie oft und auf welche Art informieren sich Jugendliche über sie interessierende Themen?
- ▶ Wie stark interessieren sich Jugendliche für Politik und engagieren sich in der Politik?
- ▶ Wie bewerten die Jugendlichen ihre Mitwirkungsmöglichkeiten und fühlen sie sich von der Politik ernst genommen?
- ▶ Welche Mitwirkungsmöglichkeiten sind bei den Jugendlichen bekannt und beliebt?
- ▶ Welche neuen Mitwirkungsmöglichkeiten möchten die Jugendlichen in ihrer Gemeinde haben und welche würden sie benutzen?
- ▶ In welchen Bereichen wünschen sich die Jugendlichen Veränderungen und wie wollen sie unterstützt werden?
- ▶ Welche konkreten Anliegen haben die Jugendlichen für den Jugendrat und die Gemeinde Spiez?

## 1.2 Durchführung der Umfrage

Für die vorliegende Analyse wurden zwischen dem 18. März 2019 und dem 5. April 2019 Jugendliche in Form einer Onlineumfrage befragt. Die Umfrage wurde von Schulklassen der Oberstufe des Schulzentrum Längenstein in Spiez im Rahmen ihrer Schulzeit ausgefüllt. An der Befragung haben insgesamt 182 Jugendliche teilgenommen, wobei 80% der Umfrageteilnehmenden zwischen 13 und 15 Jahre alt waren. Zudem wurden über die Umfrage 55 konkrete Anliegen und Ideen für die Gemeinde Spiez eingereicht.

## 1.3 Das Projekt engage.ch

Die Jugendlichen leben heutzutage in einer Lebens- und Kommunikationswelt, die sich grundsätzlich von derjenigen der politischen Entscheidungsträger unterscheidet. Onlinemedien und insbesondere Soziale Medien bestimmen den Alltag der Jugendlichen in vielen Belangen. Es bestehen jedoch noch weitgehend Lücken zwischen diesen neuen Kanälen der Kommunikation und Partizipation und der traditionellen politischen Partizipation. Die Onlineplattform engage.ch schliesst diese Lücke zwischen informeller Partizipation und den formellen Entscheidungsfindungsprozessen in Verwaltung und Politik. Dies gelingt dem Projekt engage.ch sowohl durch die über die Seite durchführbaren Umfragen als auch durch die Möglichkeit, Anliegen offline und online einzubringen.

Mit der Durchführung von engage-Events können die von den Jugendlichen eingebrachten Anliegen klarer ausformuliert und multimedial aufbereitet sowie eine mögliche Umsetzung geplant werden. Diese Weiterbearbeitung der Anliegen geschieht in direktem Austausch zwischen Jugendlichen und den lokalen PolitikerInnen.

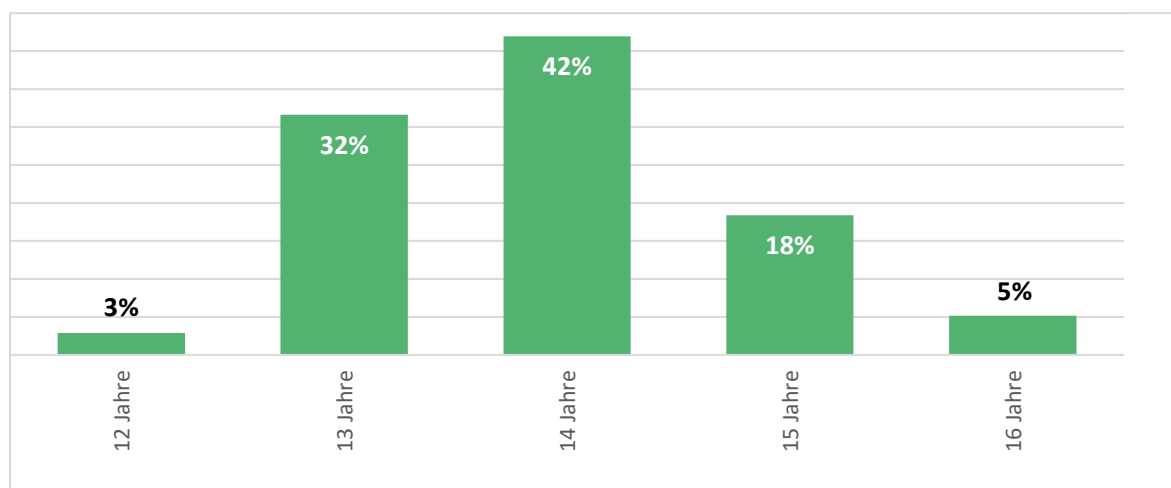
## 2 Ergebnisse der Umfrage

Die Auswertungen der meisten Fragen aus der Onlineumfrage sind im vorliegenden Kapitel zu finden. Für das bessere Verständnis der Ergebnisse werden diese in fünf Kapitel unterteilt. Die Kapitel umfassen die soziodemografische Zusammensetzung der Umfrageteilnehmenden, Aspekte des politischen und gesellschaftlichen Interesses, die wahrgenommene Anerkennung durch die Politik, die Bedürfnisse der Jugendlichen bezüglich politischer Beteiligung sowie die konkreten Veränderungswünsche der jungen SpiezerInnen.

### 2.1 Soziodemografische Angaben

Zuerst werden die soziodemografischen Fakten zum Lebensumfeld der Umfrageteilnehmenden vorgestellt. Insgesamt haben 182 Jugendliche an der Umfrage teilgenommen, wovon 49% weiblich und 45% männlich waren. Die restlichen 6% haben keine Angaben zu ihrem Geschlecht gemacht. Das Durchschnittsalter der Umfrageteilnehmenden lag bei 13.9 Jahren. Die genaue Aufteilung der Umfrageteilnehmenden nach Alter ist in Abbildung 1 ersichtlich. Entsprechend der Altersverteilung besuchen fast alle Umfrageteilnehmenden die Sekundarstufe I. Darunter besuchen 39% die Sekundarschule, 36% die Realschule und weitere 22% besuchen die Spezial Sekundarschule.

**Abb. 1: Alter der Umfrageteilnehmenden**



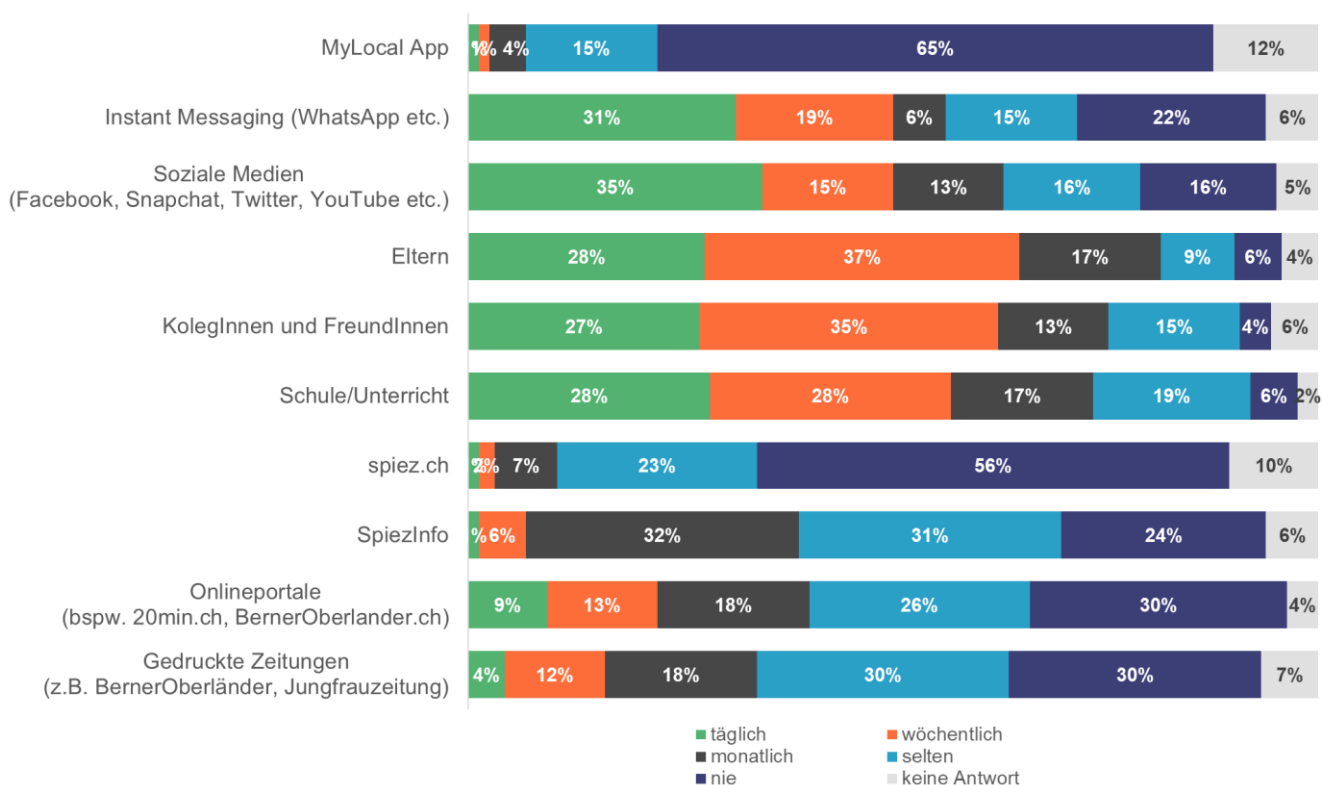
### 2.2 Gesellschaftliches und politisches Interesse

Die nachfolgend dargelegten Aspekte des politischen und gesellschaftlichen Interesses der Jugendlichen gilt es in einem ersten Schritt zu verstehen, um daraus folgend das politische Interesse in einen Vergleich zu setzen. Zuerst wurde deshalb nach der Informationsbeschaffung der Jugendlichen zu verschiedenen Themen sowie ihren Interessen im Allgemeinen gefragt. Zudem galt es auch herauszufinden, wie sich die Jugendlichen bei politischen Themen verstanden fühlen und in welchem Ausmass sie sich im Allgemeinen freiwillig engagieren.

## 2.2.1 Informationsbeschaffung nach Themen unterteilt

Für die Arbeit mit Jugendlichen ist es wichtig zu wissen, wie sie sich über die Ereignisse in der Gemeinde informieren. Die wichtigsten Orte der Informationsbeschaffung sind die Eltern, KollegInnen und FreundInnen, die Sozialen Medien, sowie die Schule. Über die klassischen Medien und Angebote der Gemeinde informieren sich die Jugendlichen hingegen sehr selten.

**Abb. 2: Wie informierst du dich über die Ereignisse in deiner Gemeinde?**

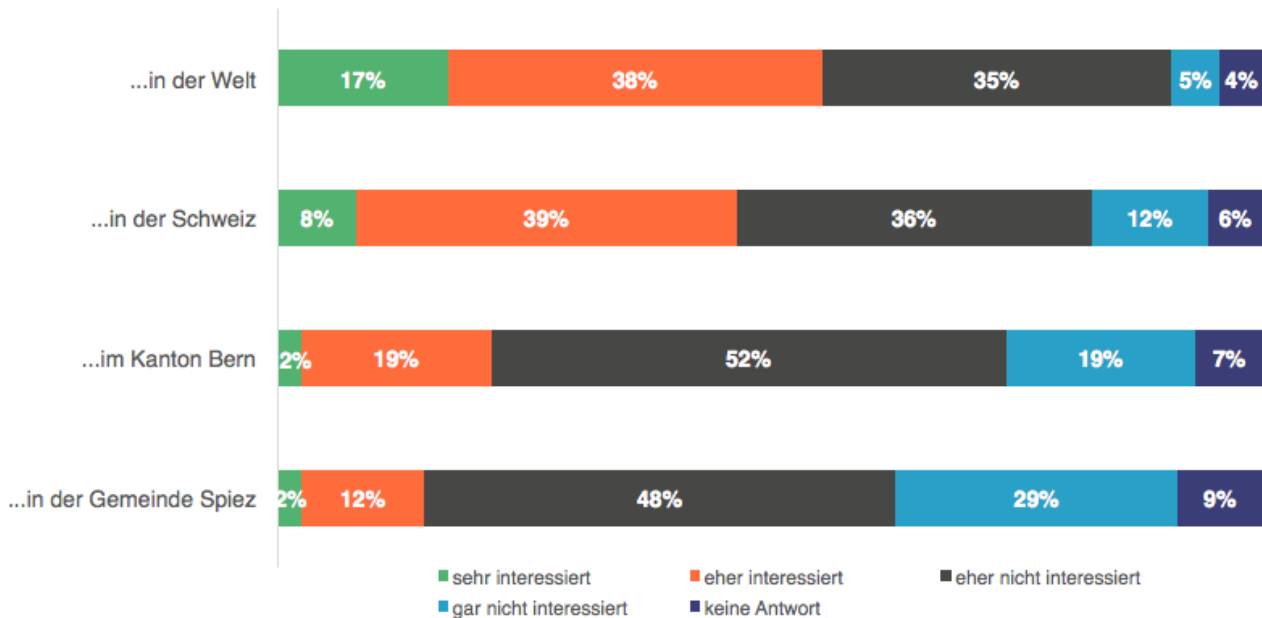


## 2.2.2 Politisches Interesse der Jugendlichen

Das politische Interesse von Jugendlichen ist die wichtigste Grundlage, wenn es darum geht, sie zu mobilisieren und ihr politisches Engagement zu fördern. Dies zeigt auch die vorliegende Umfrage. Abbildung 3 verdeutlicht, dass sich Jugendliche viel stärker für nationale und globale Themen interessieren, als für lokale Geschehnisse. Diese Ergebnisse decken sich mit dem schweizweit repräsentativen Politikmonitor von easyvote. Dieser Unterschied des politischen Interesses nach föderalen Ebenen kann sicherlich durch die stärkere Medienpräsenz und die „grösseren“ Themen erklärt werden, welche die globale und nationale Politik genießen. Zudem ist davon auszugehen, dass vielen Jugendlichen die direkte Bedeutung der Gemeindepolitik für ihr Leben nicht ganz klar ist, da sie nicht nachvollziehen können, was die Gemeindepolitik beinhaltet und wie sie funktioniert. Dies kann sich bei aktiverem Einbezug der jungen Bevölkerung in den Gemeindealltag jedoch auch ändern.

Das allgemein relativ geringe Interesse Umfrageteilnehmenden an der Politik, (nur 55% sind an Politik in der Welt interessiert und nur 47% an Politik in der Schweiz) kann mit fehlender politischer Bildung aufgrund des jungen Alters erklärt werden.

**Abb. 3: Wie sehr interessiert dich die Politik...**



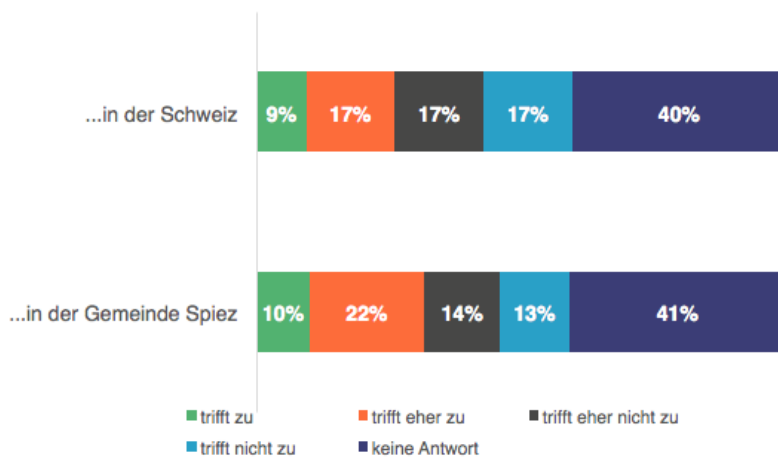
## 2.3 Wahrgenommene Anerkennung durch Politik

Als Ergänzung zum abgefragten allgemeinen politischen Interesse der Jugendlichen interessierte im Rahmen der Umfrage ebenfalls, inwieweit sich die Jugendlichen von der Politik verstanden und gehört fühlen bzw. auch wie viel Unterstützung sie erhalten, um ihre Anliegen umzusetzen.

### 2.3.1 Anerkennung durch die Politik

Die Ergebnisse verdeutlichen, dass rund 40% überhaupt keine Angaben zu dieser Frage machen konnten oder wollten. Von den Umfrageteilnehmenden, welche die Frage beantworten konnten, ist – was die Gemeindeebene betrifft - der Anteil derjenigen, die sich (eher) ernst genommen fühlen leicht grösser als derjenigen, die sich (eher) nicht ernst genommen fühlen. Auf der nationalen Ebene ist der Anteil derjenigen, die sich (eher) ernst genommen fühlen, deutlich geringer als der Anteil derjenigen, die sich (eher) nicht ernst genommen fühlen. Diese Ergebnisse lassen sich einerseits mit dem fehlenden politischen Engagement erklären und andererseits mit den wenigen Möglichkeiten zur politischen Partizipation, die den Jugendlichen auf nationaler Ebene zur Verfügung stehen (z.B. fehlende Möglichkeit zur Teilnahme an Abstimmungen und Wahlen aufgrund des Alters oder der Staatsangehörigkeit).

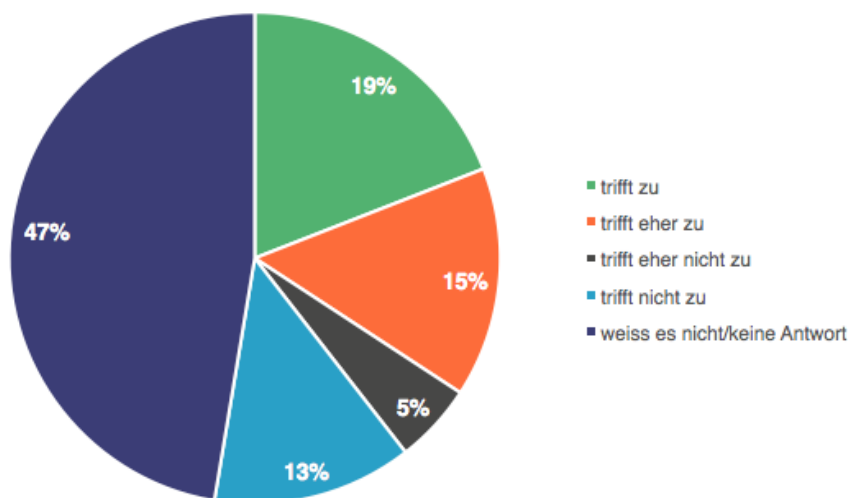
**Abb. 4: Ich fühle mich von den PolitikerInnen ernst genommen...?**



### 2.3.2 Ausmass der erhaltenen Unterstützung

Bezüglich der erhaltenen Unterstützung, um Dinge zu verändern, geben gut ein Drittel der Befragten an, dass diese (eher) ausreichend ist. Fast die Hälfte der Jugendlichen konnte keine Angaben zur Frage machen. Die restlichen 18% empfinden die Unterstützung als unzureichend.

**Abb. 5: Ich erhalte genug Unterstützung, um zu ändern, was mich stört.**

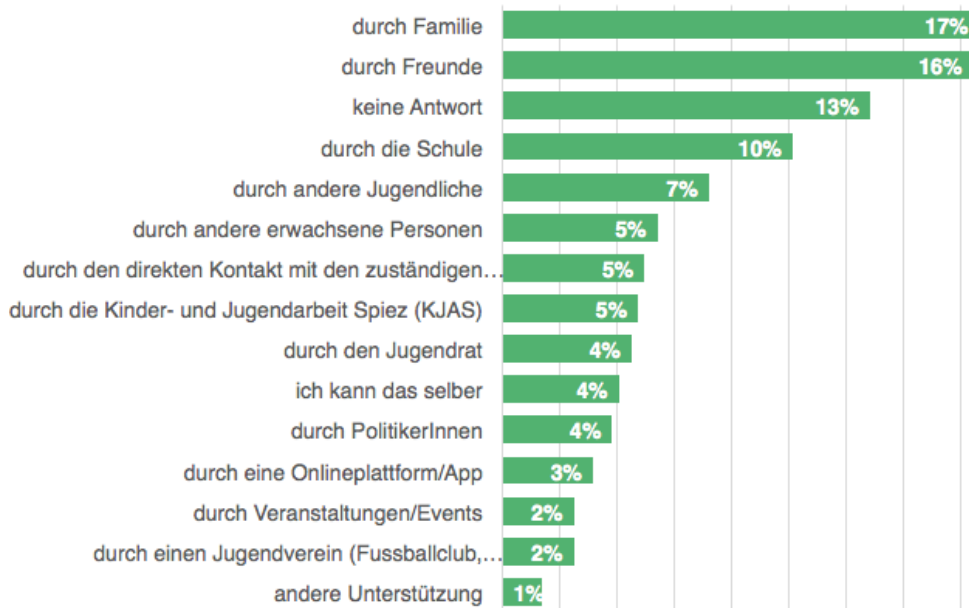


### 2.3.3 Ausmass der erhaltenen Unterstützung

In einer weiteren Frage wurde eruiert, wie die Jugendlichen unterstützt werden möchten, wenn sie etwas stört. Wie die nachfolgende Grafik zeigt, wollen die Jugendlichen am liebsten durch die Familie oder Freunde unterstützt werden. Diese Erkenntnisse sind ähnlich den Ergebnissen von anderen Studien zum Einfluss auf die politische Motivation und Mobilisierung, wobei hier der Anteil der Familie besonders hoch ist, was auf das tiefe Durchschnittsalter zurückzuführen ist. Die Ergebnisse zeigen, dass bei der Ausgestaltung von neuen Partizipationsmöglichkeiten Angebote und Formen, welche innerhalb der Jugendlichen selber funktionieren, bevorzugt werden sollten.



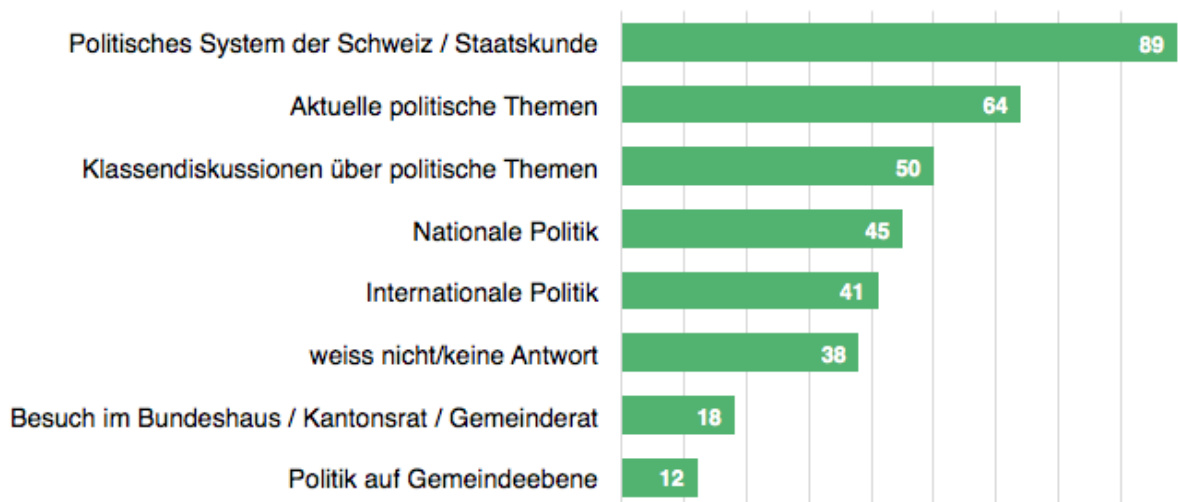
**Abb. 6: Wie möchtest du unterstützt werden, um zu ändern, was dich stört?**



### 2.3.4 Politik in der Schule

Was die politische Bildung in der Schule angeht, so wurden die Jugendlichen gefragt, was sie in der Schule über Politik gelernt haben. Knapp die Hälfte der Umfrageteilnehmenden gaben an, dass sie etwas über das politische System der Schweiz im Rahmen des Staatskundeunterrichts gelernt haben. Auch aktuelle politische Themen waren bei einigen Jugendlichen Teil des Unterrichts. Nur sehr wenige Jugendliche gaben an, dass sie etwas über Politik auf Gemeindeebene gelernt haben. Generell gilt, je mehr Jugendliche in der Schule über Politik lernen, desto besser kennen sie ihre Möglichkeiten und engagieren sich auch.

**Abb. 7: Was hast du in der Schule über Politik gelernt**





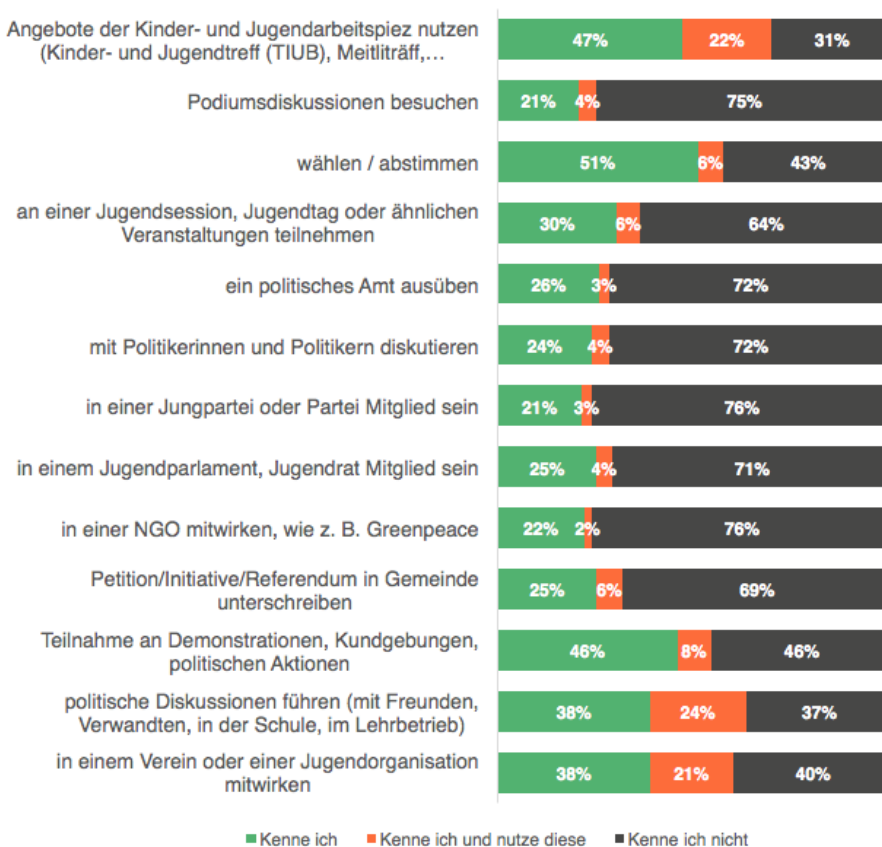
## 2.4 Bedürfnisse für das Engagement in der Gemeinde

Neben dem Ziel der Umfrage, Wissen zum politischen Interesse und Engagement der Jugendlichen zu generieren, sollten durch die Umfrage auch die Partizipationsbedürfnisse der Jugendlichen erfasst werden. Die nächsten Umfrageergebnisse verdeutlichen demnach, welche politischen Partizipationsmöglichkeiten bei den Jugendlichen bekannt und anerkannt sind, wie diese ausgestaltet werden sollten und wo die Jugendlichen mehr Partizipationsmöglichkeiten möchten. Daneben wurde auch erfasst, bei welchen politischen Themen die Umfrageteilnehmenden mehr Handlungsbedarf sehen.

### 2.4.1 Politisches Engagement

Bei den gesellschaftlichen und politischen Beteiligungsmöglichkeiten sind die klassischen Formen am besten bekannt. Dazu gehören das Führen von politischen Diskussionen, die Beteiligung in Vereinen und Jugendorganisationen, abstimmen und wählen sowie die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit Spiez.

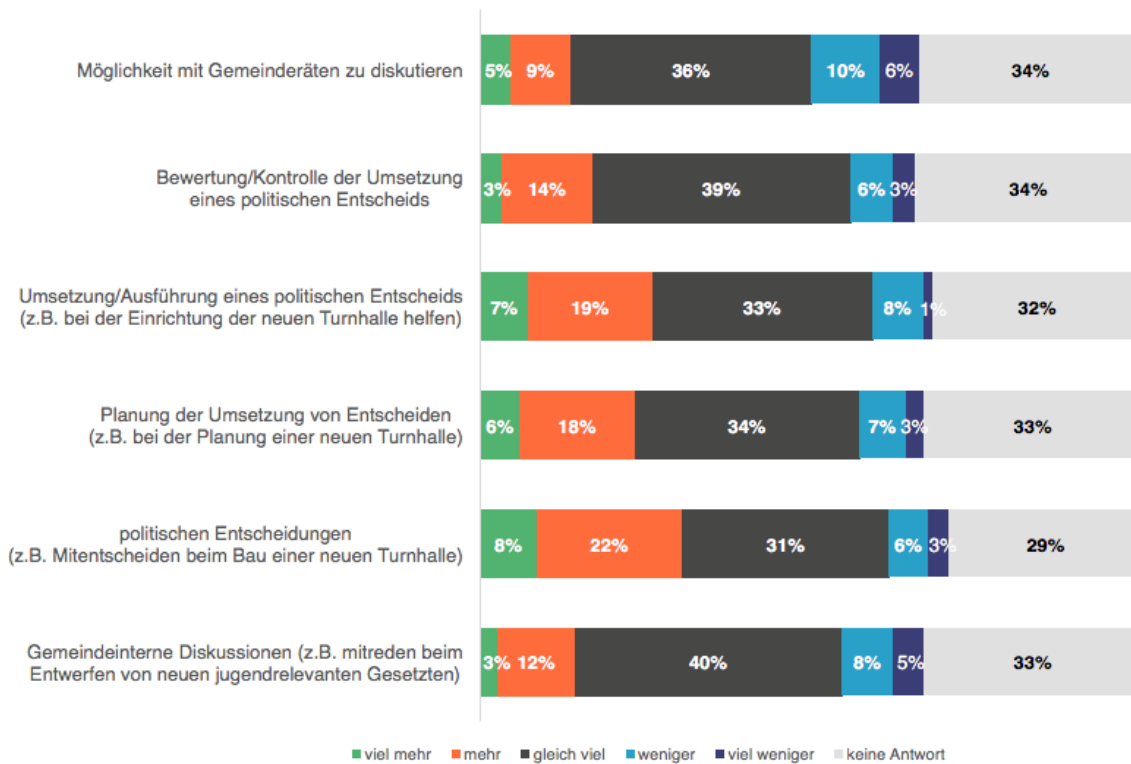
**Abb. 8: Kennst du folgende Beteiligungsmöglichkeiten und nutzt du sie?**



### 2.4.2 Politische Mitbestimmungsmöglichkeiten

30% der Jugendlichen gaben an, dass sie bei politischen Entscheiden gerne mehr miteinbezogen werden möchten. Auch bei der Umsetzung und Ausführung von politischen Entscheiden würden 26% der Jugendlichen gerne mehr beteiligt sein.

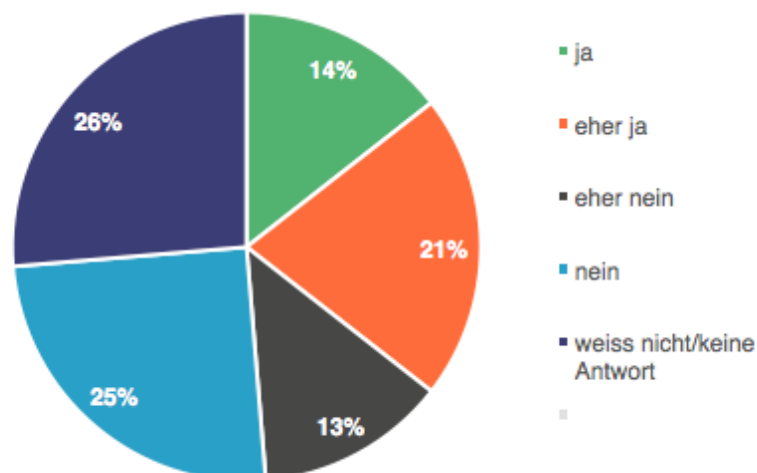
**Abb. 9: Ich würde bei den folgenden politischen Tätigkeiten gerne mehr bzw. weniger einbezogen werden.**



### 2.4.3 Bedürfnis nach mehr Beteiligungsformen

Entsprechend der Antworten zu den Fragen nach den Kenntnissen der Beteiligungsmöglichkeiten und zum Interesse an der Politik wünschen sich etwas mehr als ein Drittel der Umfrageteilnehmenden neue Möglichkeiten in Spiez etwas zu verändern.

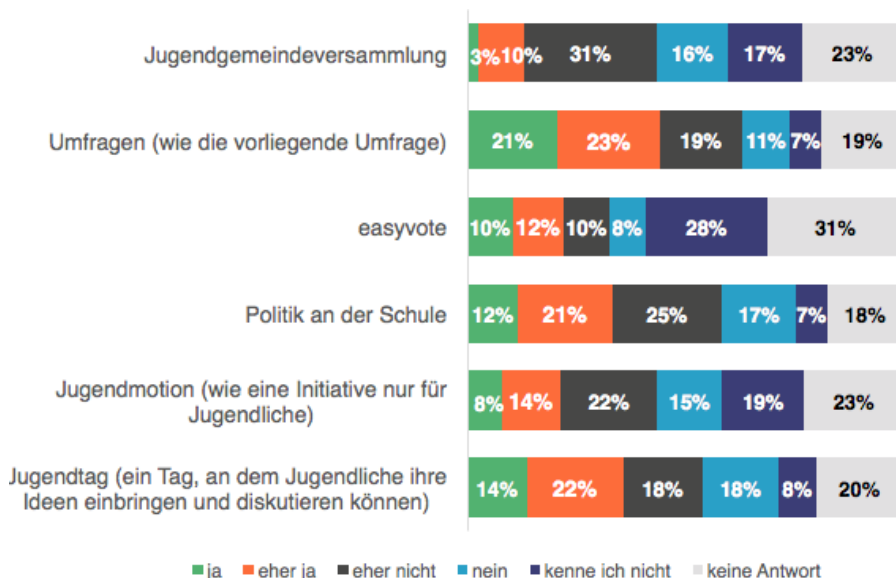
**Abb. 10: Hättest du gerne neue Möglichkeiten, um in Spiez etwas verändern zu können?**



## 2.4.4 Interesse an konkreten Beteiligungsformen

Die jungen SpiezerInnen wurden ebenfalls nach ihrem Interesse an konkreten Mitwirkungsformen gefragt. Dabei zeigt sich, dass insbesondere Umfragen, wie die vorliegende, beliebte Beteiligungsformen von Jugendlichen sind. Weiter sind auch Politik an der Schule sowie ein Jugendtag eher beliebt bei den Jugendlichen.

**Abb. 11: Welche neuen Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche würdest du in der Gemeinde nutzen?**

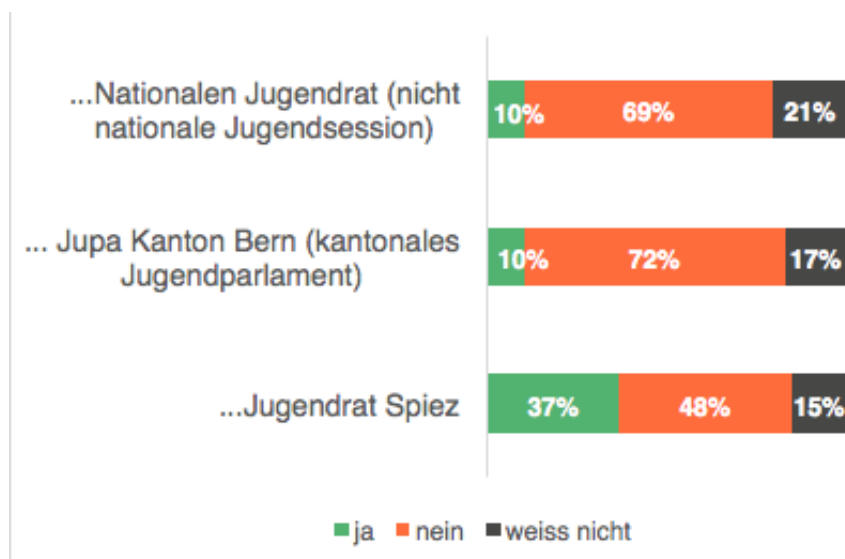


## 2.5 Politisches Engagement Jugendrat

### 2.5.1 Bekanntheit Jugendräte

Die Umfrageteilnehmenden wurden spezifisch zum Jugendrat Spiez befragt. Wie Abbildung 12 zeigt, geniesst der Jugendrat Spiez grössere Bekanntheit, als das Jugendparlament des Kanton Bern und der Nationale Jugendrat. 37% der befragten Jugendlichen haben angegeben, dass sie den Jugendrat Spiez kennen.

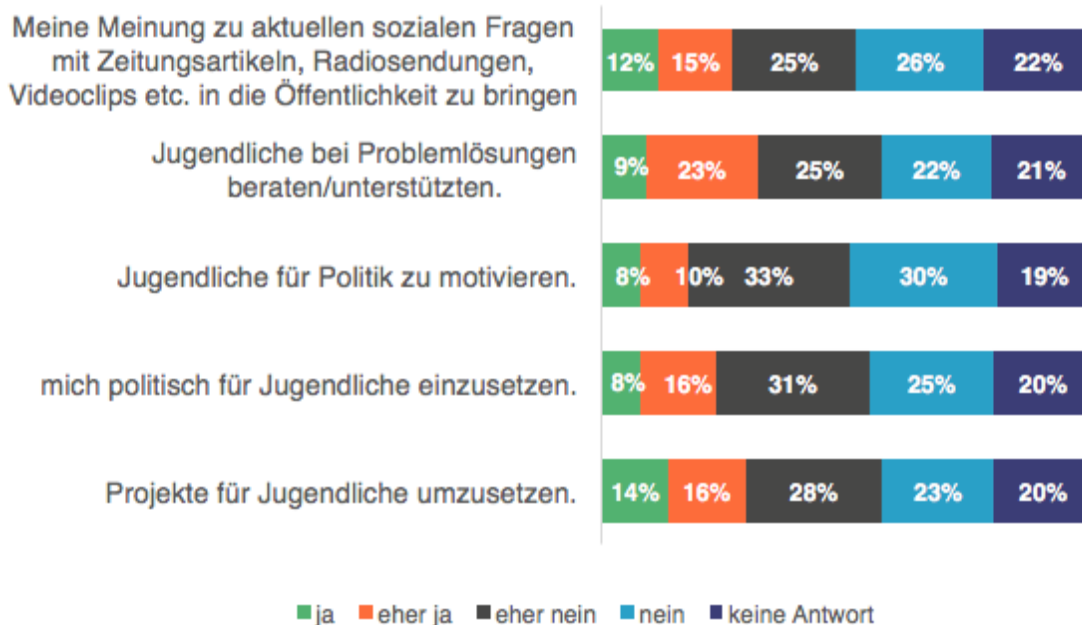
**Abb. 12: Hast du schon mal vom ... gehört?**



## 2.5.2 Politisches Engagement Jugendrat Spiez

Unter den Jugendlichen, welche an der Umfrage teilnahmen, besteht ein beachtliches Potenzial für ein Engagement im Jugendrat Spiez. So haben ein Drittel angegeben, dass sie sich vorstellen könnten, andere Jugendliche bei Problemlösungen zu beraten oder zu unterstützen. Weiter haben 30% angegeben, dass sie sich vorstellen können im Rahmen des Jugendrats Spiez Projekte für Jugendliche umzusetzen. Auch Öffentlichkeitsarbeit können 27% der Jugendliche sich vorstellen beim Jugendrat zu übernehmen.

**Abb. 13: Ich könnte mir vorstellen, im Jugendrat zusammen mit anderen Jugendlichen...**



## 2.5.3 Erwartungen an den Jugendrat Spiez

Schliesslich wurden die Jugendlichen zu ihren Erwartungen an den Jugendrat Spiez befragt. 78 Umfrageteilnehmenden gaben an, dass sie vom Jugendrat Spiez erwarten, dass dieser neue Projekte lanciert. Weiter erwarten viele Jugendliche, dass der Jugendrat Projekte von Jugendlichen unterstützt. Auch die Vertretung der Jugend gegenüber Behörden und Motivierung der Jugend für Politik werden als wichtige Aufgaben genannt.

**Abb. 14: Welche Erwartungen hast du an den Jugendrat Spiez? Dass er...**



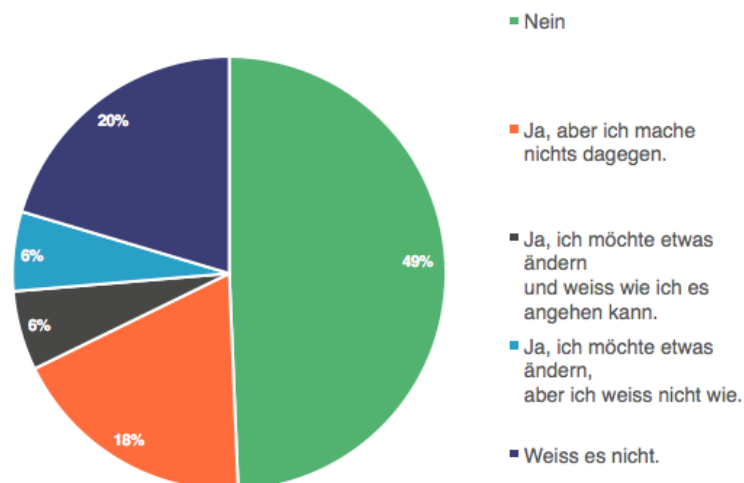
## 2.6 Konkretes Bedürfnis nach Veränderung

Nicht nur wünschen sich die Jugendlichen neue Beteiligungsformen, sie haben auch zu verschiedenen Themen konkrete Vorstellungen und Wünsche. Diese werden durch die nachfolgenden Umfrageergebnisse deutlich.

### 2.6.1 Was stört in Spiez?

Ein Grossteil der Jugendlichen (69%) findet in Spiez stört nichts oder weiss zumindest nicht was stört. Von den Anderen würden 6% gerne etwas verändern, wissen aber nicht, wie sie dies tun sollten. 6% wissen, wie sie es verändern können, und 18% die sich an etwas stören, machen nichts dagegen. Grundsätzlich scheint es für viele der Jugendlichen schwierig zu sein, ein konkretes Vorgehen zu benennen, um zu handeln. Diese Ergebnisse weisen daraufhin, dass viele Jugendliche ihre Möglichkeiten in der Gemeinde nicht kennen was schon bei anderen Fragen aufgezeigt wurde.

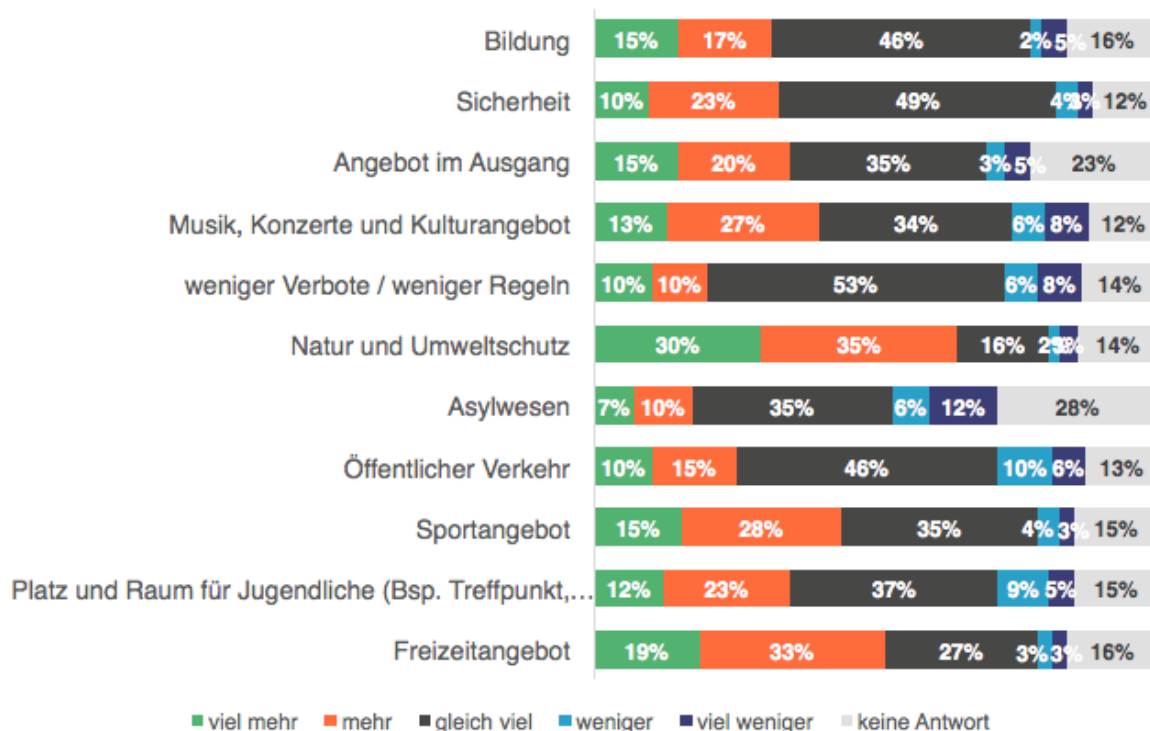
**Abb. 15: Gibt es in Spiez etwas, das dich stört?**



## 2.6.2 Gewünschte Veränderungen nach Bereichen

Die Ergebnisse der Frage, in welchen Bereichen die Jugendlichen sich eine Veränderung wünschen, sind ähnlich wie in anderen Umfragen. Sehr viele der Jugendlichen sehen im Bereich der Freizeitangebote einen grossen Handlungsbedarf. Den Bereich für welchen am Meisten Jugendliche einen Handlungsbedarf sehen, ist allerdings Natur- und Umweltschutz. Dies ist wenig überraschend, da Umweltschutz vor allem durch die nationalen, wie europaweiten Klimastreiks seit Ende 2018 in den Medien sehr präsent ist. Auch in den Bereichen Sport, Musik und Raum für Jugendliche sehen jeweils mehr als 30% der Umfrageteilnehmenden einen Handlungsbedarf.

**Abb. 16: In welchen Bereichen und wie stark wünschst du dir eine Veränderung in Spiez?**



## 2.6.3 Konkrete Anliegen und Ideen

Beim letzten Schritt der Umfrage konnten Jugendliche eigene Anliegen und Ideen für die Gemeinde Spiez einbringen. Die Frage dazu lautete: „Was stört dich oder fehlt dir in Spiez?“. Bei jedem Anliegen, das die Umfrageteilnehmenden eingebracht haben, konnten sie angeben, ob dieses auf [www.engage.ch](http://www.engage.ch) publiziert werden darf und ob sie dies mit ihrem Namen tun möchten. 55 Anliegen wurden eingereicht, davon wurden 53 auf [www.engage.ch/spiez](http://www.engage.ch/spiez) publiziert.

### 3 Fazit

Durch die Jugendumfrage in Spiez konnten empirische Erkenntnisse zu den politischen und gesellschaftlichen Interessen und dem Engagement der Jugendlichen sowie ihrem Bedürfnis an politischer Mitsprache im Allgemeinen und an konkreten Beteiligungsmöglichkeiten im Besonderen generiert werden. Die vorliegende Auswertung bietet eine Grundlage, um bisherige Beteiligungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln und neue einzuführen. Zudem konnten durch die Umfrage auch 55 konkrete Anliegen und Ideen für die Gemeinde Spiez generiert werden. Von den insgesamt 182 Jugendlichen, die an der Umfrage teilgenommen haben, waren fast alle Minderjährig, wobei das Durchschnittsalter bei 13,9 Jahren lag. Diese Altersverteilung gilt es insbesondere dann zu beachten, wenn es um die Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendlichen bei politischen Fragen geht.

In einem weiteren Schritt konnte mit Hilfe weiterer Fragen zum einen eruiert werden, dass 20% der Jugendlichen gerne mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten im Allgemeinen hätten. Ebenfalls gaben 30% der Jugendlichen an, dass sie etwas in der Gemeinde Spiez stört. Die Bedürfnisse der jungen SpiezerInnen entspringen direkt ihrem Lebensumfeld und den derzeitigen Aktualitäten, wie die Umfrage ebenfalls aufzeigt. Zwei Drittel der Umfrageteilnehmenden gaben an, dass im Bereich Natur- und Umweltschutz ein grosser Handlungsbedarf besteht. Auch die Freizeit-, Kultur- und Sportangebote stehen im Fokus der Bedürfnisse der Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Die Ergebnisse dieser Studie verdeutlichen, dass es in Spiez ein noch nicht ausgeschöpftes Potenzial gibt, wenn es um die Beteiligung der Jugendlichen in der Gemeinde geht. Das Interesse und das Bedürfnis der Jugendlichen sich politisch und gesellschaftlich zu engagieren sind vorhanden, auch im Rahmen des bereits bestehenden Jugendrates Spiez.

Die vorliegende Studie sowie auch die vielen konkreten Anliegen bieten nun eine gute Grundlage für mehr politisches Engagement in Spiez.